



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



Masterstudiengang (M.Sc.) Gesundheitsökonomie

Modulhandbuch

(zur Prüfungs- und Studienordnung vom 15. September 2017 in der Fassung der Sammeländerungssatzung vom 15. September 2022)

Stand: 20. Dezember 2022

Studiengangmoderator:
Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann
LS BWL V

Inhalt

Inhalt	I
Einführung	1
Allgemeine Erläuterungen	2
Modul- und Veranstaltungsübersicht Master GÖ	3
Modulbereich A: Basismodulbereich	4
Modul A-1: Empirische Wirtschaftsforschung I	5
Modul A-2: Epidemiologie und Biostatistik	6
Modul A-3: Versorgungsmanagement und Versorgungsforschung – Prozessdesign, Digitalisierung und methodische Grundlagen	7
Modul A-4: Methoden der empirischen Forschung im Gesundheitswesen	8
Modul A-5: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt	9
Modul A-6: Strategisches Management	10
Modul A-7: Marketing Intelligence	11
Modul A-8: Ärztliches Berufsrecht und Arzthaftungsrecht	12
Modul A-9: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Durchführung einer systematischen Literaturrecherche	13
Modulbereich B: Ökonomie des Gesundheitswesens.....	14
Modul B-1: Gesundheitsökonomische Evaluation II.....	15
Modul B-2: Gesundheitsökonomik II	16
Modul B-3: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich.....	17
Modul B-4: Insurance Economics.....	18
Modul B-5: Gesundheitsökonomik III	19
Modul B-6: Hauptseminar zur Ökonomie des Gesundheitswesens.....	20
Modulbereich C: Management im Gesundheitswesen.....	21
Modul C-1: Health Care Value Chain Management.....	22
Modul C-2: Managing Financial Resources	23
Modul C-3: Privatisierung und Internationalisierung	24
Modul C-4: Leistungserbringung in verschiedenen Versorgungskontexten (früher Qualitative and Quantitative Methods in Health Care Management)	25
Modul C-5: Hauptseminar Management im Gesundheitswesen.....	26
Modulbereich D: Gesundheitswissenschaften	27
Modul D-1: Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung.....	28
Modul D-2: Public Health II.....	29
Modul D-3: Prävention und Gesundheitsförderung.....	30
Modul D-4: Philosophie und Geschichte der Medizin	31
Modul D-5: Medizin und Ethik	33
Modul D-6: Arbeiten mit Daten (Angewandtes Qualitätsmanagement)	34
Modul D-7: Hauptseminar Gesundheitswissenschaften	36

Ergänzungsmodulbereich E: Gesundheitswirtschaft.....	37
Modul E-1: Ausgewählte Geschäftsmodelle der medizinischen Versorgung	38
Modul E-2: Ökosystem der pharmazeutischen Forschung II: Innovationsmanagement, internationale Marktzugänge und Pharmakoökonomie.....	39
Modul E-3: Medical Decision Making	40
Modul E-4: Gesundheitspolitik.....	41
Modul E-5: Versicherungsbetriebslehre	42
Modul E-6: Hauptseminar Gesundheitswirtschaft	43
Ergänzungsmodulbereich F: Individuelle Schwerpunktsetzung.....	44
Modul G: Masterarbeit	45

Einführung

Der Masterstudiengang „Gesundheitsökonomie“ hat das Ziel, den Studenten die wissenschaftlichen Grundlagen und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse sowie die fachlichen und interdisziplinären Zusammenhänge zu vermitteln.

Die Regelstudienzeit im Masterstudiengang beträgt vier Semester. Das Studium kann zum Winter- oder zum Sommersemester aufgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang schon vor Erreichen der Regelstudienzeit erfolgreich zu beenden, wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen vorliegen.

Der Studiengang umfasst folgende Modulbereiche:

- Basismodulbereich
- Vertiefungsmodulbereiche
 - Ökonomie des Gesundheitswesens
 - Management im Gesundheitswesen
 - Gesundheitswissenschaften
- Ergänzungsmodulbereiche
 - Gesundheitswirtschaft
 - individuelle Schwerpunktsetzung
- Masterarbeit

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen.

Allgemeine Erläuterungen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Die detaillierten Inhalte der Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis bzw. auf der e-Learning-Plattform oder den Webseiten der Lehrstühle bekannt gegeben.

Formen der Wissensvermittlung

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltung gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Formen der Wissensvermittlung bilden beispielsweise Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminare (S) und auch das (angeleitete) Selbststudium:

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden i.d.R. vorlesungsbegleitend statt und dienen Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen.
- **Seminare** (Abkürzung: S) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung der Abschlussarbeit.
- **Selbststudium:** Zum Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbständige Literaturstudium, wobei hier natürlich vom Dozenten Hilfestellungen oder auch Anleitungen gegeben werden.

Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils am Ende der Veranstaltungsbeschreibung.

Anrechnung von Auslandsleistungen

Im Masterstudiengang Gesundheitsökonomie gibt es kein verpflichtendes Auslandssemester und auch kein starres Mobilitätsfenster. Die Erfahrung zeigt aber, dass viele Studierende die Flexibilität der Prüfungsordnung nutzen und ein Semester im Ausland studieren. Die Lehrenden unterstützen dies ausdrücklich. Die Anerkennung von Auslandsleistungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung geregelt. Demnach sind einschlägige Studienzeiten an ausländischen Hochschulen und die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen auf Antrag anzuerkennen, wenn sie gleichwertig sind. Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen.

Zur Feststellung der Gleichwertigkeit angestrebter Auslandsstudienleistungen sollten interessierte Studierende rechtzeitig, d. h. bereits vor dem geplanten Auslandsaufenthalt die Bayreuther Fachvertreter konsultieren. Der explizite Antrag auf Anerkennung der Leistungen ist dann meist erst nach der Rückkehr aus dem Ausland zu stellen.

Modul- und Veranstaltungsübersicht Master GÖ

	SWS	LP	LP ges
Basismodulbereich A (Wahl: 2 aus 8)			
A-1: Empirische Wirtschaftsforschung I ¹	3	6	
A-2: Epidemiologie und Biostatistik	3	6	
A-3: Versorgungsmanagement und Versorgungsforschung	3	6	
A-4: Methoden der empirischen Forschung im Gesundheitswesen	3	6	
A-5: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt	3	6	
A-6: Strategisches Management	3	6	
A-7: Marketing Intelligence	3	6	
A-8: Ärztliches Berufsrecht und Arzthaftungsrecht	3	6	
A-9: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Durchführung einer systematischen Literaturrecherche	3	6	12
Vertiefungsblöcke (Wahl: jeweils 3 aus 3 Bereichen)			
<i>Modulbereich B: Ökonomie des Gesundheitswesens</i>			
B-1: Gesundheitsökonomische Evaluation II	3	6	
B-2: Gesundheitsökonomik II	3	6	
B-3: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	3	6	
B-4: Insurance Economics	3	6	
B-5: Gesundheitsökonomik III	3	6	
B-6: Hauptseminar	3	6	18
<i>Modulbereich C: Management im Gesundheitswesen</i>			
C-1: Health Care Value Chain Management	3	6	
C-2: Managing Financial Resources	3	6	
C-3: Privatisierung und Internationalisierung	3	6	
C-4: Leistungserbringung in verschiedenen Versorgungskontexten	3	6	
C-5: Hauptseminar	3	6	18
<i>Modulbereich D: Gesundheitswissenschaften</i>			
D-1: Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung	3	6	
D-2: Public Health II	3	6	
D-3: Prävention und Gesundheitsförderung	3	6	
D-4: Philosophie und Geschichte der Medizin	3	6	
D-5: Medizin und Ethik	3	6	
D-6: Arbeiten mit Daten (Angewandtes QM)	3	6	
D-7: Hauptseminar	3	6	18
Ergänzungsmodulbereich (Wahl: 4 aus beliebig)			
<i>Modulbereich E: Gesundheitswirtschaft</i>			
E-1: Ausgewählte Geschäftsmodelle der medizinischen Versorgung	3	6	
E-2: Ökosystem der pharmazeutischen Versorgung II	3	6	
E-3: Medical Decision Making	3	6	
E-4: Gesundheitspolitik	3	6	
E-5: Versicherungsbetriebslehre	3	6	
E-6: Hauptseminar	3	6	
<i>Modulbereich F: Individuelle Schwerpunktsetzung</i>			24
Auswahl aus den Vertiefungsblöcken oder BWL oder VWL oder dem Basismodulbereich	bis 12	bis 24	
<i>Modul G: Masterarbeit</i>		30	30
Summe			120

Innerhalb der Vertiefungsblöcke besteht Wahlfreiheit. Jeder Studierende muss mindestens ein Hauptseminar wählen. Zur individuellen Profilbildung können natürlich auch zwei oder mehr Seminare belegt werden. Pro Vertiefungsblock darf aber nur ein Seminar eingebracht werden. Seminare können auch in den Modulbereich F eingebracht werden.

¹ Wer dieses Modul schon im Bachelor belegt hat, wählt Empirische Wirtschaftsforschung II

Modulbereich A: Basismodulbereich

Dieser Bereich umfasst die Module (es sind zwei aus acht zu wählen):

- A-1: Empirische Wirtschaftsforschung I²
- A-2: Epidemiologie und Biostatistik
- A-3: Versorgungsmanagement und Versorgungsforschung
- A-4: Methoden der empirischen Forschung im Gesundheitswesen
- A-5: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt
- A-6: Strategisches Management
- A-7: Marketing Intelligence
- A-8: Ärztliches Berufsrecht und Arzthaftungsrecht
- A-9: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Durchführung einer systematischen Literaturrecherche

² Wer dieses Modul schon im Bachelor belegt hat, wählt Empirische Wirtschaftsforschung II

Modul A-1: Empirische Wirtschaftsforschung I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Mario Larch (LS VWL VI – Empirische Wirtschaftsforschung)	
Lernziele	Ziel ist es, die Studierenden aufbauend auf den Grundlagenveranstaltungen „Statistische Methoden I“ und „Statistische Methoden II“ mit den Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vertraut zu machen, also insb. Mit ökonometrischen Methoden, die zugleich auch angewendet werden.	
Lerninhalte	Methodische Grundlagen der Ökonometrie / empirischen Wirtschaftsforschung Zur Rolle und Bedeutung der Theorie als Grundlage empirischer Forschung Zur Rolle und Bedeutung der Daten Methode der kleinsten Quadrate (einfache und multiple Regression, Schätzung, Inferenz, Dummy-Variable, Heteroskedastie) Unterscheidung: Korrelation und Kausalität (Instrumentenvariablen-schätzung) Anwendungen der Analysemethoden Möglichkeiten und Grenzen der Ökonometrischen Methoden	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine weiteren Vorkenntnisse notwendig.	
Teilnahmevoraussetzungen	Module „Statistische Methoden I“ + „Statistische Methoden II“ („Statistische Methoden II“ zumindest als Parallelveranstaltung)	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer zweistündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	60 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (z.Zt im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul knüpft an die Module B-2 Statistische Methoden I und B-3 Statistische Methoden II an und bildet eine Grundlage für weitere makroökonomische Module, in denen u. a. auf empirische Ergebnisse rekurriert wird.	

Modul A-2: Epidemiologie und Biostatistik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)	
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung verfügen die Studierenden Kenntnisse über das Fach Epidemiologie als Basis der Gesundheitswissenschaften. Die Teilnehmer sind in der Lage, epidemiologische Assoziationsmaße zu berechnen und zu interpretieren. Ebenso sind die Studierenden in der Lage, die Güte von diagnostischen Tests zu charakterisieren. Die Studierenden können das zur Klärung einer epidemiologischen Fragestellung passende Studiendesign sowie dessen Evidenzgrad benennen. Des Weiteren verfügen sie über das Wissen, wann eine Standardisierung notwendig ist und welche Art von Standardisierung anzuwenden ist. Ebenso können die Studierenden potentielle Verzerrungsquellen identifizieren und benennen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbestimmung „Epidemiologie“ - Mortalität, Morbidität - Methoden der Standardisierung - Validität und Reliabilität von diagnostischen Tests (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert) - Übersicht über Studiendesigns (randomisierte, kontrollierte Studie; Kohortenstudie; Fall-Kontroll-Studie) - Epidemiologische Kenngrößen: Häufigkeitsmaße: Prävalenz, Inzidenz(rate), kumulative Inzidenz, Risiko (relatives Risiko; odds ratio); - Confounding (Störgrößen) und Bias (Verzerrung) - Konfidenzintervalle - Kausalität 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Formal bestehen keine Voraussetzungen. Empfohlen werden medizinische Grundkenntnisse.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	Nachbereitung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	45 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung hat Berührungspunkte mit den Veranstaltungen „Public Health I“ und „Public Health II“.	

Modul A-3: Versorgungsmanagement und Versorgungsforschung – Prozessdesign, Digitalisierung und methodische Grundlagen

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)	
Lernziele	Die Studierenden sollen einen Überblick über Grundlagen, Anwendungsgebiete und ausgewählte Beispiele für Versorgungsforschung gewinnen. Sie kennen aktuelle Versorgungsmodelle und ihre Auswirkungen auf die Patientenbetreuung.	
Lerninhalte	Sinnvolle Reformen des Gesundheitssystems können nur entwickelt werden, wenn die Wissenschaft fundierte Daten zur alltäglichen Versorgungssituation und Einflussfaktoren ermittelt. Diese Aufgabe erfüllt die Versorgungsforschung. Sie untersucht die klinische Versorgung unter Alltagsbedingungen. Behandelt werden u.a. neue Versorgungsmodelle, z.B. Case Management oder Disease Management, und ihre Auswirkungen auf die Betreuung von Patienten. Auch soziale Ungleichheit und Krankheit sind Themen der Veranstaltung. Diskutiert wird darüber hinaus, welche Folgen gesetzliche Regelungen, z.B. Zahlungen, auf die alltägliche Versorgung von Patienten oder deren Therapietreue haben. Abgerundet wird die Vorlesung durch Grundlagen und Beispiele zum Studienaufbau und den Methodiken versorgungsbezogener Forschung.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Formal bestehen keine Voraussetzungen. Empfohlen werden medizinische Grundkenntnisse.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	Nachbereitung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	45 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist mit den Veranstaltungen „Public Health I“, „Public Health II“ und „Epidemiologie und Biostatistik“ verknüpft.	

Modul A-4: Methoden der empirischen Forschung im Gesundheitswesen

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)														
Lernziele	<p>Die Veranstaltung vermittelt sozialwissenschaftliche Methoden- und Forschungskompetenz. Studierende werden befähigt, Ergebnisse von vorliegenden empirischen Studien kritisch zu beurteilen und Forschungsprozesse kompetent zu konzipieren. Qualitative, quantitative und Mixed-Methods-Ansätze werden im Hinblick auf ihre Anwendung zur Beantwortung von Forschungsfragen im Gesundheitswesen behandelt. Besonderes Augenmerk liegt auf Präferenzstudien zu Verteilungsfragen im Gesundheitswesen.</p> <p>In der Übung wenden die Studierenden erworbene Kenntnisse bei der Beurteilung von publizierten Studien sowie der Planung und Durchführung einzelner Schritte ausgewählter Methoden an. Die Arbeit erfolgt regelmäßig in Kleingruppen.</p>														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Wissenschaftstheorie und Qualitätskriterien- Wissenschaftsethik und Besonderheiten im Gesundheitswesen- Ermittlung des Forschungsstands und Formulierung von Forschungsfragen- Auswahl eines Untersuchungsdesigns und Stichprobenziehung- Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse- Präsentation von Ergebnissen- Vertiefung anhand exemplarischer Methoden, insb. Planung und Umsetzung von Fokusgruppen und semi-strukturierten Leitfadeninterviews(qualitativ) sowie von strukturierten Befragungen mittels Fragebogen (quantitativ)														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung mit Anwendungsbeispielen sowie Studienanalysen.														
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS														
Zeitlicher Umfang	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS).														
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Z. im Wintersemester														
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist mit „Qualitative and Quantitative Methods in Health Care Management“ verknüpft.														

Modul A-5: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Schäfer (LS BWL I - Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)
Lernziele	Die Vorlesung beinhaltet fortgeschrittene finanzierungstheoretische Methoden, die in den begleitenden Übungen durch Aufgaben vertieft werden. Die Studenten erhalten so eine detaillierte Übersicht zu neoklassischen und neoinstitutionalistischen Modellen der Finanzierungstheorie und können die Modelle eigenständig analysieren und umsetzen. Sie lernen, aktuelle Entwicklungen der kapitalmarktorientierten Finanzierung auf Basis theoretischer Überlegungen zu charakterisieren.
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Finanzmanagement bei vollkommenem Kapitalmarkt (Barwertmethode, Kapitalmarkttheorie, Optionspreistheorie, Stated Preference-Theorie), Modigliani/Miller unter Berücksichtigung von Steuern und Insolvenzkosten, Principal Agent-Theorie und Finanzintermediation (Jensen/Meckling, Diamond, Myers, Myers/Majluf) Kapitalmarktorientierte Finanzierung (Going Public & Going Private, Hybride Finanztitel, Venture Capital & Private Equity).
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Tutorium (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien. Im Tutorium können einzelne Fragen behandelt und beispielsweise grundlegende finanzierungstheoretische Modelle kurz wiederholt bzw. diskutiert werden.
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der Finanzierungstheorie, wie sie in den Bachelor-Modulen F-3 Finanzwirtschaft und G-1 Finanzmanagement behandelt und beispielsweise bei Tebroke/Laurer (2005): Betriebliches Finanzmanagement, München enthalten sind, werden vorausgesetzt. Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Finanzen und Banken sind hilfreich.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Leistungsnachweise	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung: 30 Std. Präsenzzeit Übung: 15 Std. Präsenzzeit Tutorium (optional), Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung: 135 Std. Summe: 180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS, optionales Tutorium 1 SWS)
Angebotshäufigkeit	Jährlich (derzeit im Sommersemester)
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Innerhalb des GÖ-Master-Studiums keine.

Modul A-6: Strategisches Management

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Ricarda B. Bouncken (LS BWL VI - Strategisches Management und Organisation)
Lernziele	Studierende der Veranstaltung Strategisches Management sollen ein umfassendes Verständnis über unterschiedliche Strategien in Unternehmen (Unternehmensstrategien, Geschäftsfeldstrategien, Diversifikationsstrategien, Wachstumsstrategien usw.) erhalten und in die Lage versetzt werden, je nach Anforderungen und Zielen im Unternehmen diese Strategien richtig auswählen und umsetzen zu können sowie dabei geeignete Instrumente zur Strategiewahl und -umsetzung nutzen zu können.
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Managementbegriff und -ebenen, Grundlagen und Strömungen des strategischen Managements, strategische Inhalts- und Prozessforschung, unterschiedliche Strategien in Unternehmen, Positionierung, Kernkompetenzmanagement, Instrumente der strategischen Planung, Umsetzung von Strategien, Ressourcenanalysen, Portfolioanalysen.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Vorlesung selbst wird mit Fallbeispielen, Literaturdiskussion im Team, sowie ggf. Praktiker-Vorträgen und Exkursionen angereichert. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsveranstaltung durch Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Leistungsnachweise	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung: 30 Std. Präsenzzeit Übung: 15 Std. Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung: 135 Std. Summe: 180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Innerhalb des GÖ-Master-Studiums keine.

Modul A-7: Marketing Intelligence

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Daniel Baier (LS BWL XIV – Innovations- und Dialogmarketing)
Lernziele	Nach dem Besuch der Vorlesung „Marketing Intelligence“ sind die Studierenden in der Lage, den Informationsbedarf eines Unternehmens hinsichtlich seiner Märkte zu befriedigen. Die Studierenden kennen die klassischen Verfahren zur Datenerhebung (u.a. Stichprobenplanung, Beobachtung, Befragung, Experiment, Panel) sowie zur Datenauswertung in der Marktforschung (Regressions-, Cluster-, Diskriminanz-, Faktoren-, Conjoint- und Kovarianzstrukturanalyse, MDS). Sie können die Erhebungs- und Auswertungsverfahren unter Einsatz von Softwarepaketen anwenden (u.a. LimeSurvey, SPSS, R, smartPLS, Sawtooth Software). Darüber hinaus können sie Verfahren des Data und Web Mining einsetzen, um Kundendatenbanken zu strukturieren, das Informations- und Kaufverhalten im Internet zu erforschen oder internetbasiert Märkte mittels Sekundärforschung zu analysieren..
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Einführung- Informationsbedarf und Datenquellen- Datengewinnung: Reliabilität und Validität von Messungen, Stichprobenplanung, Befragung, Beobachtung, Experiment, Panelforschung- Datenauswertung: Regressionsanalyse, Clusteranalyse, Multidimensionale Skalierung, Faktorenanalyse, Conjointanalyse, Diskriminanzanalyse, Kausalanalyse, Data Mining, Web Mining, Text Mining
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)..
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Leistungsnachweise	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung: 30 Std. Präsenzzeit Übung: 15 Std. Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung: 135 Std. Summe: 180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Innerhalb des GÖ-Master-Studiums keine.

Modul A-8: Ärztliches Berufsrecht und Arzthaftungsrecht

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)	
Lernziele	Ziel ist es, die Studierenden mit den Herausforderungen des Ärztlichen Berufsrechts und des Arzthaftungsrechts vertraut zu machen, um sie so für die vielfältigen mit dem Arztberuf verbundenen Pflichten und rechtlichen Konsequenzen der Berufsausübung zu sensibilisieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen die Teilnehmer ein besseres Verständnis für die ärztliche Disziplin entwickelt haben und Lösungsmöglichkeiten, bspw. in Form von Kooperationen aufzeigen können.	
Lerninhalte	<p>Vermittlung von rechtlichen Zusammenhängen, die sich aus der ärztlichen Tätigkeit ergeben, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsequenzen aus Berufspflichten (Schweige-, Dokumentationspflicht, persönliche Leistungserbringung, etc.) - Kooperationsmöglichkeiten (Praxismgemeinschaft, Berufsausübungsgemeinschaft, MVZ etc.) - wettbewerbsrechtliche Fragen, Antikorruptionsregelungen <p>Vermittlung von Kenntnissen im Bereich des Arzthaftungsrechts.</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Es bestehen keine Teilnahmevoraussetzungen.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	Nachbereitung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	45 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung besitzt Bezüge zu weiteren Veranstaltungen zur Gesundheitsökonomie und zum Gesundheitsmanagement.	

Modul A-9: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Durchführung einer systematischen Literaturrecherche

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Emmert (Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Präferenzforschung in der Onkologie)	
Lernziele	Die Studierenden lernen, zu einer bestimmten Forschungsfrage aus dem Bereich der Gesundheitsökonomie wissenschaftlich publizierte, internationale Literatur aus relevanten Datenbanken (z.B. PubMed, Cochrane Library) zu identifizieren, qualitativ zu bewerten und die Ergebnisse systematisch und strukturiert zusammenzufassen. Die Studierenden entwickeln selbst erarbeitete Ergebniskonzepte und stellen diese ebenso wie die erreichten Ergebnisse im Plenum vor. Methodische Besonderheiten unterschiedlicher Studienformen werden diskutiert. Die Arbeit erfolgt regelmäßig in Kleingruppen (jeweils 2 Studierende).	
Lerninhalte	Patient Reported Outcome Measures (PROMs) werden zunehmend in der medizinischen Versorgung betrachtet, wenn es um die Messung der Versorgungsqualität von medizinischen Therapien bzw. Leistungserbringern geht. Hierbei wird der Behandlungserfolg aus der Patientenperspektive betrachtet, zumeist durch einen Vergleich der Situation vor und nach der Behandlung. Im deutschen Gesundheitswesen ist der Einsatz noch relativ jung. In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden mit dem Thema „systematischer Literaturreview“ umfassend vertraut gemacht. In einem systematischen Literaturreview geht es um die strukturierte Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu einer bestimmten Fragestellung. Dabei geht es im Besonderen um die Frage, ob die Qualitätsmessung mittels PROs zu einer Erhöhung der Versorgungsqualität und -effizienz in der Onkologie führt (insb. Krankenhäuser). Im Rahmen der Lehrveranstaltung erfolgt u. a. die Vermittlung grundlegender theoretischer Aspekte zu Datenbanken, der Vorgehensweise bei der Erstellung des Literaturreviews, Vorstellung PROM-Ansätze etc.	
Form der Wissensvermittlung	Interaktive Blockveranstaltungen mit Anwendungsbeispielen sowie Studienanalysen.	
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen.	
Leistungsnachweise	Die Leistungspunkte werden durch Besuch der Veranstaltung, Halten eines Referats und Anfertigung einer schriftlichen Arbeit erworben.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung	25 Std.
	Erstellen der schriftlichen Arbeit/ Präsentation	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Insgesamt drei Blockveranstaltungen im Semester, die im zeitlichen Umfang 3 SWS entsprechen.	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Z. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist mit „Methoden der empirischen Forschung im Gesundheitswesen“ verknüpft.	

Modulbereich B: Ökonomie des Gesundheitswesens

Dieser Bereich umfasst die Module:

- B-1: Gesundheitsökonomische Evaluation II
- B-2: Gesundheitsökonomik II
- B-3: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich
- B-4: Insurance Economics
- B-5: Gesundheitsökonomik III
- B-6: Hauptseminar

Modul B-1: Gesundheitsökonomische Evaluation II

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft), Prof. Dr. Jürgen Zerth	
Lernziele	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit weiterführenden Fragestellungen der Evaluation im Gesundheitswesen, die sowohl theoretisch als empirisch behandelt werden. Die Studierenden vertiefen durch den Besuch der Veranstaltung ihre Kenntnisse der Evaluationsansätze, insbesondere bei der Kosten-Effektivitätsanalyse. Darüber hinaus können sie verschiedene Instrumente der Lebensqualitätsmessung einordnen und die Bedeutung von Zahlungsbereitschaftsansätzen ermessen. Außerdem lernen sie Verfahren zur Bewertung von medizinischen Innovationen kennen, und entwickeln dadurch ein besseres Verständnis für aktuelle Diskussionen im Bereich Health Technology Assessment.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Willingness to-Pay- Lebensqualitätsmessung- Effizienzgrenzen- Cost-Effectiveness Analyses- Innovationsbewertung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden Grundkenntnisse in der Mikroökonomik vorausgesetzt.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	Nachbereitung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	45 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Jährlich, z.Zt. Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung besitzt Bezüge zur den Veranstaltungen in den Bereichen „Ökonomie des Gesundheitswesens“ und zu anderen Veranstaltungen der Vertiefungsblöcke.	

Modul B-2: Gesundheitsökonomik II

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft)														
Lernziele	Die Studierenden lernen, verschiedene Problembereiche des Gesundheitssystems mit einem ökonomischen Instrumentarium zu analysieren. Mikro- und makroökonomische Ansätze werden erarbeitet und angewandt. Formale Modelle spielen hierbei ebenso eine zentrale Rolle wie die hierzu verfügbare empirische Evidenz. Kompetenzen sollen die Teilnehmer gleichermaßen befähigen, auch bei gesundheitspolitischen Diskussionen gesundheitsökonomischer Argumente einzubringen														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Mikro- und makroökonomische Ansätze- Leistungserstellung im Gesundheitswesen aus ökonomischer Sicht- Das Individuum als Produzent der Gesundheit- Gesundheitspolitische Herausforderungen														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung														
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden Grundkenntnisse in der Mikroökonomik vorausgesetzt.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS														
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung														
Angebotshäufigkeit	Jährlich, z.Zt. Sommersemester														
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung besitzt Bezüge zur den Veranstaltungen in den Bereichen „Ökonomie des Gesundheitswesens“ und zu anderen Veranstaltungen der Vertiefungsblöcke.														

Modul B-3: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft)														
Lernziele	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Systemanalysen und Systemvergleichen von Gesundheitssystemen im internationalen Kontext. Nach Besuch der Veranstaltung sollen die Teilnehmer die grundlegenden Ausprägungen von Gesundheitssystemen, insb. die Finanzierungsalternativen, aber auch die Interdependenzen zwischen Leistungserbringern, Kostenträgern und Patienten bzw. Versicherten kategorisieren können. Weiterhin lernen die Studierenden Performancekriterien kennen, mit Hilfe derer sie auch Outcome-orientierte Vergleiche zwischen einzelnen Systemen vornehmen können.														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Typisierungen- Vergleiche von Gesundheitssystemen- Gesundheitspolitik in der EU- Finanzierung im internationalen Vergleich- Performancemessung														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung														
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden Grundkenntnisse in der Mikroökonomik vorausgesetzt.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS														
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung														
Angebotshäufigkeit	Jährlich, z.Zt. im Wintersemester														
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung besitzt Bezüge zur den Veranstaltungen in den Bereichen „Ökonomie des Gesundheitswesens“ und zu anderen Veranstaltungen der Vertiefungsblöcke.														

Modul B-4: Insurance Economics

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft)														
Lernziele	Die Teilnehmer erhalten einen Überblick zu aktuellen gesundheitsökonomischen und gesundheitspolitischen Problemen. Deren vertiefte, theoriegeleitete Diskussion sowie die Bewertung anhand empirischer Evidenz sollen die Teilnehmer befähigen, bei der Konfrontation mit neuen Fragestellungen eigenständig einen geeigneten Analyseansatz zu identifizieren und anzuwenden														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Ökonomische und empirische Methoden- Mikro- und makroökonomische Betrachtungsweisen- Theoriegeleitete Diskussion von gesundheitsökonomischen Problemen														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung														
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden Grundkenntnisse in der Mikroökonomik vorausgesetzt.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS														
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung														
Angebotshäufigkeit	Jährlich, z.Zt. Wintersemester														
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung besitzt Bezüge zur den Veranstaltungen „Grundzüge der Sozialpolitik“ und „Gesundheitsökonomik II“														

Modul B-5: Gesundheitsökonomik III

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft)														
Lernziele	<p>Aufbauend auf Grundlagenveranstaltungen zur Gesundheitsökonomik liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung einerseits auf der empirischen Überprüfung gesundheitsökonomischer Fragestellungen. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Nutzung von Routinedaten im Rahmen Fragen der Versorgungsforschung.</p> <p>Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, gesundheitsökonomische Fragestellungen auf Basis vorhandener empirischer Studien zu bewerten und Probleme zu identifizieren sowie selbständig Studien auf Basis von GKV-Routinedaten zu analysieren, interpretieren und kritisch zu hinterfragen.</p>														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Ökonomische und empirische Methoden- Datenzugang und Verfügbarkeit- Diskussion und Interpretation von empirischen gesundheitsökonomischen Arbeiten														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung														
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden Grundkenntnisse in der empirischen Wirtschaftsforschung/Statistik vorausgesetzt.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS														
Zeitlicher Umfang	Die Veranstaltung findet mit wechselnden thematischen Schwerpunkten i.d.R. in jedem Semester statt. Nähere Informationen zur Schwerpunktlegung und Anrechenbarkeit erhalten Sie auf der Website des LS VWL III.														
Angebotshäufigkeit	Jährlich, z.Zt. Wintersemester														
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung besitzt Bezüge zur den Veranstaltungen „Grundzüge der Sozialpolitik“ und „Gesundheitsökonomik II“														

Modul B-6: Hauptseminar zur Ökonomie des Gesundheitswesens

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft)	
Lernziele	Die Teilnehmer sollen lernen, erworbenes Wissen auf komplexe gesundheitsökonomische Fragestellungen anzuwenden. Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, die Probleme kritisch zu reflektieren und zu bewerten und selbständig Lösungsansätze für ausgewählte Fragenkomplexe erarbeiten.	
Lerninhalte	Gegenstand des Seminars sind wechselnde Themen zu jeweils aktuellen Fragestellungen im Gesundheitswesen. Anhand von Einzelfragen werden Probleme der Forschung aufgearbeitet. Die Themen sollen selbständig strukturiert werden und im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit und Präsentation reflektiert werden.	
Form der Wissensvermittlung	Seminar: interaktive Blockveranstaltung	
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen. Es wird empfohlen, mindestens ein Modul aus dem Block B erfolgreich erbracht zu haben.	
Leistungsnachweise	Die Leistungspunkte im Seminar werden durch Besuch des Seminars, Halten eines Referats und Anfertigen einer Seminararbeit erworben.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Erstellen der Hausarbeit/ Präsentation	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die im zeitlichen Umfang 2 SWS entspricht. (Empfehlung: 3. Fachsemester)	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester und Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Seminar dient als Vorbereitung für die Masterarbeit.	

Modulbereich C: Management im Gesundheitswesen

Dieser Bereich umfasst die Module:

- C-1: Health Care Value Chain Management
- C-2: Managing Financial Resources
- C-3: Privatisierung und Internationalisierung
- C-4: Leistungserbringung in verschiedenen Versorgungskontexten (früher Qualitative and Quantitative Methods in Health Care Management)
- C-5: Hauptseminar

Modul C-1: Health Care Value Chain Management

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)								
Lernziele	Die Teilnehmer sollen für das Thema Value Chain Management im Gesundheitswesen sensibilisiert werden, die beteiligten Institutionen kennenlernen und die Verbindungen zwischen den Sektoren verstehen. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis für die interorganisatorischen Fragestellungen und Möglichkeiten zur Abstimmung im Gesundheitswesen. Mögliche Lösungsansätze sollen kennengelernt und reflektiert werden.								
Lerninhalte	Der Übergang zwischen den verschiedenen Leistungssektoren gilt im deutschen Gesundheitssystem als unzureichend organisiert. Zusätzlicher Koordinationsbedarf für Krankenhäuser besteht aber auch mit der Industrie im Rahmen der Beschaffungsfunktion oder auch mit externen Dienstleistern im Zuge von Outsourcing-Maßnahmen. Problemfelder sollen hier aufgezeigt und Lösungsansätze behandelt werden.								
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Im Rahmen der Vorlesung werden je nach der themenspezifischen Ausgestaltung Referate gehalten, Fallstudien bearbeitet und eigene Texte (Essays, Thesenpapiere) verfasst. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.								
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen.								
Leistungsnachweise	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen, maximal 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Je nach thematischer Ausgestaltung sind weitere Teilleistungen zu erbringen, die gemeinsam mit der Klausur eine Portfolio-Prüfung bilden. Im Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Präsenzzeit in Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Präsenzzeit in Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung</td><td>135 Std.</td></tr><tr><td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.	Präsenzzeit in Übung	15 Std.	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.	Summe:	180 Std.
Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.								
Präsenzzeit in Übung	15 Std.								
Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.								
Summe:	180 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS								
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung (Empfehlung: 1. Fachsemester)								
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester								
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen									

Modul C-2: Managing Financial Resources

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)								
Lernziele	Die Teilnehmer sollen ein vertieftes Verständnis für die spezifischen Finanzierungserfordernisse im Gesundheitswesen erwerben. Sie sollen Methoden und Instrumente anwenden können, die im Rahmen der Finanz- und Investitionsplanung wichtig sind. Außerdem sollen sie Optionen kennenlernen, zusätzliche Finanzmittel zu akquirieren.								
Lerninhalte	Die Finanzierungsproblematik im Gesundheitswesen macht sich in vielfältiger Weise gerade bei Krankenhäusern bemerkbar. Diese müssen einerseits lernen, mit den finanziellen Ressourcen unternehmerisch zu wirtschaften. Hierzu gehört u.a. auch die Investitionsplanung. Andererseits benötigen Krankenhäuser gleichermaßen Alternativen zur öffentlichen Mittelbereitstellung. Neue Finanzierungsmodelle, die in anderen Branchen bereits eine hohe Durchsetzung haben, wie z.B. Börsenkapitalisierung, Factoring oder Public Private Partnership, können auch Optionen für Krankenhäuser darstellen.								
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Im Rahmen der Vorlesung werden je nach der themenspezifischen Ausgestaltung Referate gehalten, Fallstudien bearbeitet und eigene Texte (Essays, Thesenpapiere) verfasst. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.								
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen.								
Leistungsnachweise	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen, maximal 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Je nach thematischer Ausgestaltung sind weitere Teilleistungen zu erbringen, die gemeinsam mit der Klausur eine Portfolio-Prüfung bilden. Im Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Präsenzzeit in Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Präsenzzeit in Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung</td><td>135 Std.</td></tr><tr><td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.	Präsenzzeit in Übung	15 Std.	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.	Summe:	180 Std.
Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.								
Präsenzzeit in Übung	15 Std.								
Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.								
Summe:	180 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS								
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung								
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester								
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen									

Modul C-3: Privatisierung und Internationalisierung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)								
Lernziele	Die Teilnehmer sollen die sich aus den Privatisierungstendenzen ergebenden Fragestellungen im Krankenhausmarkt erkennen und die Marktteilnehmer kennenlernen. Gleichmaßen sollen die Internationalisierungsbewegungen im Gesundheitswesen verstanden werden, die im Zusammenhang mit der Privatisierung stehen.								
Lerninhalte	Im deutschen Krankenhausmarkt zeichnet sich ein Konzentrations-trend ab, der gleichermaßen von einem Erstarren privater Träger gekennzeichnet ist. Die Privatisierung wird vornehmlich durch einige, meist überregionale Ketten vorangetrieben. Diese privaten Träger unterscheiden sich in den unternehmerischen Gestaltungsmöglichkeiten bei Finanzierung, Beschaffung und anderen Kernfunktionen von anderen Trägerformen. Das Erstarren privater Träger ist kein deutsches, sondern ein globales Phänomen. Zunehmend gibt es auch internationale Engagements einzelner Marktteilnehmer, für die sich spezifische Managementimplikationen ergeben.								
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Im Rahmen der Vorlesung werden je nach der themenspezifischen Ausgestaltung Referate gehalten, Fallstudien bearbeitet und eigene Texte (Essays, Thesenpapiere) verfasst. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.								
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen.								
Leistungsnachweise	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen, maximal 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Je nach thematischer Ausgestaltung sind weitere Teilleistungen zu erbringen, die gemeinsam mit der Klausur eine Portfolio-Prüfung bilden. Im Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Präsenzzeit in Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Präsenzzeit in Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung</td><td>135 Std.</td></tr><tr><td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.	Präsenzzeit in Übung	15 Std.	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.	Summe:	180 Std.
Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.								
Präsenzzeit in Übung	15 Std.								
Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.								
Summe:	180 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS								
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung (Empfehlung: 3. Fachsemester)								
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester								
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen									

Modul C-4: Leistungserbringung in verschiedenen Versorgungskontexten (früher Qualitative and Quantitative Methods in Health Care Management)

Verantwortliche Einheit	Apl. Prof. Dr. Andreas Schmid	
Lernziele	Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die betriebswirtschaftlichen Implikationen zu verstehen, die mit unterschiedlichen Kontexten der Leistungserbringung einhergehen. Sie sollen beispielsweise die Unterschiede zwischen Behandlung stationär im Krankenhaus, ambulant durch ein MVZ eines Krankenhauses oder ambulant durch ein MVZ niedergelassener Ärzte kennen und ableiten können, wie sich die jeweilige Form der Leistungserbringung auf das wirtschaftliche Ergebnis auswirkt. Damit können sie am Ende der Veranstaltung strategische Entscheidungen zur Gestaltung von Angebotsstrukturen treffen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Typologie der Leistungserbringung nach (inter-)sektoralen Versorgungskontexten - Rechtliche Grundlagen Sozialrecht, Leistungsrecht, Zulassungsrecht, Berufsrecht, G-BA Richtlinien etc. - Vergütung nach DRG, EBM, GOÄ etc. - Entwicklung eines Versorgungsmodells - Modelle der ökonomischen Bewertung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung mit Anwendungsbeispielen. Die Vorlesung selbst wird mit Fallbeispielen, Literaturdiskussion im Team, sowie ggf. Vorträgen angereichert.	
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis verschiedener Einzelleistungen, insbesondere einer schriftlichen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit in Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung besitzt Bezüge zu weiteren Veranstaltungen zur Gesundheitsökonomie und zum Gesundheitsmanagement.	

Modul C-5: Hauptseminar Management im Gesundheitswesen

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)	
Lernziele	Die Teilnehmer sollen lernen, erworbenes Wissen auf komplexe Fragestellungen zu Managementherausforderungen im Gesundheitswesen anzuwenden. Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, die Probleme kritisch zu reflektieren und zu bewerten und selbständig Lösungsansätze für ausgewählte Fragenkomplexe erarbeiten.	
Lerninhalte	Gegenstand des Seminars sind wechselnde Themen zu jeweils aktuellen Fragestellungen im Gesundheitswesen, aus denen sich spezifische Implikationen für das Management ergeben. Anhand von Einzelfragen werden Probleme der Forschung aufgearbeitet. Die Themen sollen selbständig strukturiert werden und im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit und Präsentation reflektiert werden.	
Form der Wissensvermittlung	Seminar: interaktive Blockveranstaltung	
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen. Es wird empfohlen, mindestens einen Leistungsnachweis aus dem Block C erfolgreich erbracht zu haben.	
Leistungsnachweise	Die Leistungspunkte im Seminar werden durch Besuch des Seminars, Halten eines Referats und Anfertigen einer Seminararbeit erlangt.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Erstellen der Hausarbeit/ Präsentation	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die im zeitlichen Umfang 3 SWS entspricht. (Empfehlung: 3. Fachsemester)	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester und Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Seminar dient als Vorbereitung für die Masterarbeit.	

Modulbereich D: Gesundheitswissenschaften

Dieser Bereich umfasst die Module:

- D-1: Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung
- D-2: Public Health II
- D-3: Prävention und Gesundheitsförderung
- D-4: Philosophie und Geschichte der Medizin
- D-5: Medizin und Ethik
- D-6: Arbeiten mit Daten (Angewandtes Qualitätsmanagement)
- D-7: Hauptseminar

Modul D-1: Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)														
Lernziele	Ziel dieser Veranstaltung ist es, das in den Vorlesungen „Einführung in die Medizin“ und „Medizin für Ökonomen“ vermittelte Grundlagenwissen im Hinblick auf aktuelle Fragestellungen in der Medizin und Gesundheitsversorgung zu diskutieren. Neben der Wissensaneignung aus aktuellen wissenschaftlichen Studien sind die Studierenden in der Lage, aktuelle medizinische und die Gesundheitsversorgung betreffende Inhalte zu diskutieren.														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Erkenntnisse in der Medizin, z.B. im Fachgebiet der Onkologie• Gesundheitsversorgung vulnerabler Gruppen• Aktuelle medizin-ethische Fragestellungen• etc.														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS). Die Vorlesung findet in einem offenen Format statt und charakterisiert sich durch eine interaktive Form der Wissensvermittlung, z.B. in Form von Diskussionsrunden. Die Studierenden halten einen kurzen Impulsvortrag zu Beginn der Vorlesung, der als Grundlage für die Diskussion dient. Die in den Vorlesungen vermittelten forschungsbezogenen Inhalte werden von den Studierenden verschriftlicht und in den Übungen theoretisch aufgearbeitet und durch Praxisbeispiele ergänzt.														
Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Veranstaltung „Einführung in die Medizin“ sowie „Medizin für Ökonomen“ werden vorausgesetzt.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur und ggf. begleitender Teilleistungen.														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS														
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung														
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Z. im Wintersemester														
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen „Einführung in die Medizin“ und „Medizin für Ökonomen“ auf.														

Modul D-2: Public Health II

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung Public Health II verfügen die Teilnehmer über eine vertiefte Vorstellung der Bedeutung von Public Health und den Gesundheitswissenschaften. Die Studierenden können Gesundheit und Krankheit aus der bevölkerungsmedizinischen Perspektive betrachten und die Public Health-Relevanz verschiedener Themen anhand von spezifischen Determinanten einschätzen, Problembereiche identifizieren und damit verbundene Maßnahmen hinsichtlich ihres Nutzens bewerten.
Lerninhalte	Die Veranstaltung „Public Health II“ baut auf den Grundlagen von „Public Health I“ auf und vertieft die angesprochenen Prinzipien und Methoden v.a. durch Darstellung an Beispielen. Aktuelle Themen relevanter Krankheitsbilder, Gesundheit und Krankheit vulnerabler Bevölkerungsgruppen und Maßnahmen bspw. aus dem Bereich der Prävention und Gesundheitsförderungen sind Gegenstand der Veranstaltung.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS). Je nach Ausgestaltung tragen die Studierenden durch das Halten von Referaten, Bearbeiten von Texten und Verfassen von Essays bzw. Thesenpapieren aktiv zur Veranstaltung bei.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen. Die Kenntnisse aus der Veranstaltung „Public Health I“ werden jedoch vorausgesetzt.
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur und ggf. begleitender Teilleistungen.
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std. Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium, Vorbereiten der Teilleistungen 135 Std. Summe 180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Z. jeweils im Wintersemester
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung baut auf den Kenntnissen aus „Public Health I“ auf. Es gibt Berührungspunkte mit den Veranstaltungen „Epidemiologie und Biostatistik“, „Versorgungsforschung“ und „Prävention und Gesundheitsförderung“.

Modul D-3: Prävention und Gesundheitsförderung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)														
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden einen Überblick über die Ziele, theoretischen Grundlagen, Strategien und Maßnahmen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention. Sie können Erklärungsansätze für Gesundheits- bzw. Risikoverhalten benennen und Kampagnen hinsichtlich der angewandten Strategien einordnen und bewerten. Sie sind mit den Grundlagen des Setting-Ansatzes vertraut und kennen die Grundlagen und Maßnahmen epidemiologisch relevanter Erkrankungen.														
Lerninhalte	Neben den Grundprinzipien der Prävention und Gesundheitsförderung erfolgt die Charakterisierung soziologischer und psychologischer Grundlagen für menschliche Verhaltensweisen sowie relevanter Zielgruppen. Grundlegende Präventionsstrategien werden diskutiert, z.B. Kampagnenplanung und Social Marketing. Im Weiteren werden Handlungsbereiche für die Prävention von übertragbaren und nicht-übertragbaren Erkrankungen und der spezifischen Prävention im Lebenslauf aufgezeigt. Dabei werden nationale wie internationale Kampagnen und Projekte vorgestellt, Strategien und Auswirkungen diskutiert und bewertet. Für den Bereich der Gesundheitsförderung werden ausgehend von den Prinzipien der Ottawa-Charta Möglichkeiten zur gesundheitsförderlichen Gestaltung von Lebenswelten vorgestellt, z.B. im Bereich Hochschule oder Betrieb. Schließlich werden ökonomische Aspekte präventiver Maßnahmen erörtert.														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS). Je nach Ausgestaltung tragen die Studierenden durch das Halten von Referaten, Bearbeiten von Texten und Verfassen von Essays bzw. Thesenpapieren aktiv zur Veranstaltung bei.														
Teilnahmevoraussetzungen	Formal bestehen keine Voraussetzungen. Empfohlen werden medizinische und epidemiologische Grundkenntnisse.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur und ggf. begleitender Teilleistungen.														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS														
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung														
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Sommersemester														
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist mit den Veranstaltungen „Medizin II“, „Public Health II“ und „Epidemiologie und Biostatistik“ verknüpft.														

Modul D-4: Philosophie und Geschichte der Medizin

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)	
Lernziele	<p>Nach Besuch der Vorlesung „Geschichte und Philosophie der Medizin“ haben Studierende ein erhöhtes kritisches Reflexionsvermögen im Hinblick auf die Begriffe „Medizin“, „Heilung“, „Gesundheit“ und „Krankheit“ erworben: Die Studierenden haben sich intensiv mit der zeit- und kulturbedingten Auffassung dieser Konzepte auseinandergesetzt und sind insofern in der Lage, medizinisches Wissen in historischen Zusammenhängen zu verorten und zu verstehen. Am Ende der Vorlesung wird deutlich sein, dass die Medizin nicht nur als eine reine Naturwissenschaft betrachtet werden kann, sondern auch von kulturellen Besonderheiten und nicht zuletzt von bestimmten philosophischen Grundannahmen (z.B. dem Menschenbild) bestimmt wird. Studierende werden ein Verständnis dafür entwickelt haben, dass medizingeschichtliche und philosophische Traditionen die Grundlagen für das heutige ärztliche Selbstverständnis und die moderne Medizin darstellen.</p> <p>Durch die Lektüre medizinhistorischer Texte wird die geistes- und kulturwissenschaftliche Kompetenz der Studierenden weiter erhöht. Der Umgang mit den Texten und die Diskussion ethischer Implikationen medizingeschichtlicher Tatbestände ist Gegenstand der Übung.</p>	
Lerninhalte	<p>Die Veranstaltung zeichnet die Entwicklung philosophischer Ideen und Strömungen nach und analysiert ihre Bedeutung auf die Medizin und Heilkunde der Zeit. Gleichzeitig wird ein Bogen zur aktuellen Medizin geschlagen: Welches sind „Seuchen und Aussatz“ der Moderne? Wie kann Sterbehilfe heute beurteilt werden – vor dem Hintergrund des Hippokratischen Eides, mittelalterlichen Sterbebildern und der menschenverachtenden Medizin des dritten Reiches? Woher stammen aktuelle Strömungen wie Akupunktur und Ayurveda? Wie hängt die Philosophie der Aufklärung mit der Entwicklung der Psychosomatik zusammen? Dabei wird deutlich, wie sehr die moderne Medizin von der Geschichte und Philosophie vergangener Jahrhunderte geprägt ist.</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	Nachbereitung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	45 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	

Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Z. im Wintersemester
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung ergänzt sich mit der Veranstaltung „Medizin- und Bioethik“. Zudem bietet sie eine philosophische und geschichtliche Reflexion einiger Inhalte aus „Prävention und Gesundheitsförderung“, „Public Health II“ und „Versorgungsforschung“.

Modul D-5: Medizin und Ethik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)														
Lernziele	<p>Die Studierenden werden befähigt, sich strukturiert mit grundlegenden und aktuellen ethischen Fragestellungen in der Gesundheitsversorgung auseinanderzusetzen und für Konfliktfälle begründete Handlungsoptionen zu entwickeln. In der Vorlesung werden entsprechende Kontexte auf Makro- und Mikroebene behandelt.</p> <p>In der Übung wenden die Studierenden erworbene Kenntnisse anhand von ethisch relevanten Fällen an. Die Arbeit mit Artikeln aus Fachzeitschriften, Richtlinien etc. erfolgt regelmäßig in Kleingruppen.</p>														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Strukturierung ethischer Fragestellungen- Allokation knapper Ressourcen- Nutzen und Kosten im Gesundheitswesen- Organspende und -vergabe- Schweige- und Aufklärungspflicht- Assistierter Suizid- Forschung am Menschen- Stammzellforschung- Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung mit Fallbeispielen sowie Textanalysen.														
Teilnahmevoraussetzungen	Formal bestehen keine Voraussetzungen. Empfohlen werden medizinische Grundkenntnisse und Kenntnisse der Methoden gesundheitsökonomischer Evaluation.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS														
Zeitlicher Umfang	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)														
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Z. im Sommersemester														
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist mit „Philosophie und Geschichte der Medizin“ sowie „Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung“ verknüpft.														

Modul D-6: Arbeiten mit Daten (Angewandtes Qualitätsmanagement)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Emmert (Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Präferenzforschung in der Onkologie)
Lernziele	Die Studierenden lernen, zu einer bestimmten Forschungsfrage aus dem Bereich der Gesundheitsökonomie bzw. des Qualitätsmanagements wissenschaftlich mit Primärdaten aus dem Krebsregister Oberfranken umzugehen. Es sollen vorab gestellte Fragestellungen zur Qualitätssicherung in der onkologischen Versorgung untersucht werden. Die Studierenden entwickeln selbst erarbeitete Ergebniskonzepte, nehmen die Datenaufbereitung und -analyse vor und stellen diese ebenso wie die erreichten Ergebnisse im Plenum vor. Die Arbeit erfolgt regelmäßig in Kleingruppen (jeweils 2 Studierende).
Lerninhalte	Seit 1998 registriert das Bayerische Krebsregister neu auftretende Krebserkrankungen, seit 2002 werden alle bösartigen Neubildungen und ihre Frühformen flächendeckend in ganz Bayern erfasst. Es besteht eine Meldepflicht für Ärzte, Zahnärzte und medizinische Einrichtungen, die einen Beitrag zu Diagnose, Therapie oder Nachsorge von bösartigen Krebserkrankungen, deren Frühstadien sowie gutartige Neubildungen des zentralen Nervensystems erbracht haben. Somit liegen umfangreiche Daten zum Krebsgeschehen in der Region Oberfranken vor, die neben epidemiologischen insbesondere klinische Fragestellungen betrachten lassen. In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden umfassend mit dem Thema Krebsregister vertraut gemacht. Hierbei werden sowohl die gesetzlichen Rahmenbedingungen dargelegt, vorhandene Datenstrukturen kennengelernt und Fragestellungen des Qualitätsmanagements nähergebracht. Dabei geht es im Besonderen um die Frage, ob die Qualitätsmessung mittels Krebsregisterdaten zu einer aussagekräftigen Analyse der onkologischen Versorgungsqualität in einer Region führt. Im Rahmen der Lehrveranstaltung erfolgt u. a. die Vermittlung grundlegender theoretischer Aspekte zu Rahmenbedingungen der Krebsregister, der zugrundeliegenden Datenbasis, relevanter Fragestellungen etc.
Form der Wissensvermittlung	Interaktive Blockveranstaltungen mit Anwendungsbeispielen sowie Datenanalysen.
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen.
Leistungsnachweise	Die Leistungspunkte werden durch Besuch der Veranstaltung, Halten eines Referats und Anfertigung einer schriftlichen Arbeit erworben.

Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung	25 Std.
	Erstellen der schriftlichen Arbeit/ Präsentation	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Insgesamt drei Blockveranstaltungen im Semester, die im zeitlichen Umfang 3 SWS entsprechen.	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Z. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist mit „Methoden der empirischen Forschung im Gesundheitswesen“ verknüpft.	

Modul D-7: Hauptseminar Gesundheitswissenschaften

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)	
Lernziele	<p>Nach Teilnahme am Hauptseminar Gesundheitswissenschaften können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erworbenes Wissen auf komplexe Fragestellungen der Gesundheitswissenschaften anwenden • die derzeitigen Probleme kritisch reflektieren und bewerten und selbständig Lösungsansätze für ausgewählte Fragenkomplexe erarbeiten selbständig und unter Heranziehung wissenschaftlicher Techniken zur Verfassung einer Seminararbeit umgehen • eine Seminararbeit über eine Vertiefung gesundheitswissenschaftlicher Themen verfassen • Erfahrungen zu wissenschaftlichen Diskursen sammeln <p>ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten auf Basis eines Literaturstudiums bzw. Forschungsprojekts durchführen</p>	
Lerninhalte	<p>Gegenstand des Seminars sind wechselnde Themen zu jeweils aktuellen Fragestellungen im Gesundheitswesen, aus denen sich spezifische Implikationen für die Gesundheitswissenschaften ergeben, z.B. Prävention, Kinder- und Jugendgesundheit, Gesundheitsversorgung im Alter, Priorisierung in der Medizin oder Versorgungsforschung. Zu den Oberthemen werden einzelne Schwerpunktthemen vergeben. Die Themen sollen selbständig strukturiert und im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit und Präsentation reflektiert werden.</p>	
Form der Wissensvermittlung	Seminar: interaktive Blockveranstaltung	
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen. Es wird empfohlen, mindestens ein Modul aus dem Bereich D erfolgreich erbracht zu haben.	
Leistungsnachweise	Die Leistungspunkte im Seminar werden durch Besuch des Seminars, Halten eines Referats und Anfertigen einer Seminararbeit erlangt.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Erstellen der Hausarbeit/ Präsentation	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die im zeitlichen Umfang 3 SWS entspricht. (Empfehlung: 3. Fachsemester)	
Angebotshäufigkeit	i.d.R. Wintersemester und Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Seminar dient als Vorbereitung für die Masterarbeit.	

Ergänzungsmodulbereich E: Gesundheitswirtschaft

Dieser Bereich umfasst die Module:

- E-1: Ausgewählte Geschäftsmodelle der medizinischen Versorgung
- E-2: Ökosystem der pharmazeutischen Forschung II
- E-3: Medical Decision Making
- E-4: Gesundheitspolitik
- E-5: Versicherungsbetriebslehre
- E-6: Hauptseminar

Modul E-1: Ausgewählte Geschäftsmodelle der medizinischen Versorgung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)	
Lernziele	<p>Die Teilnahme an dieser Veranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden einen vertieften Einblick über Geschäftsmodelle zu geben, die in der medizinischen Versorgung sowohl produktorientiert als auch dienstleistungsorientiert eine maßgebliche Rolle spielen. Es werden weiterführende Aspekte des Gesundheitswesens im Zeitalter der Informations- und Kommunikationstechnologie und des medizintechnischen Fortschritts besprochen.</p> <p>Nach dem Besuch der Veranstaltung sollen die Studierenden spezielle Anforderungen und alternative Wege bei der Entwicklung und Umsetzung von Innovationen sowie die Herausforderungen intersektoraler Kooperation im Kontext der Herausforderungen eines modernen Gesundheitswesens kennen.</p>	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einleitung, Definitionen - Überblick und spezifische Problemstellungen der Bereiche Pharma- und Medizintechnikindustrie, Stationäre und Ambulante Versorgung, MVZ, Pflege, Kur und Reha, Gesundheits- und Wellness-Tourismus, Krankenversicherung, Beratung und Consulting sowie Lifestyle. 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS). In Orientierung an der themenspezifischen Ausgestaltung werden Referate gehalten, eigene Texte (Essays, Thesenpapiere) verfasst und Inhalte diskutiert.	
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine formalen Teilnahmevoraussetzungen.	
Leistungsnachweise	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen, maximal 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Je nach thematischer Ausgestaltung sind weitere Teilleistungen zu erbringen, die gemeinsam mit der Klausur eine Portfolio-Prüfung bilden.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vorbereitung	45 Std.
	Nachbereitung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung.	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Z. jeweils im Wintersemester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung besitzt Bezüge zu den Modulen „Digitalisierung und technologiegestützte Versorgung (eHealth)“ sowie „Versorgungsforschung“	

Modul E-2: Ökosystem der pharmazeutischen Forschung II: Innovationsmanagement, internationale Marktzugänge und Pharmakoökonomie

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)	
Lernziele	Ziel dieser Veranstaltung ist die Vertiefung des Bereichs der Pharmakoökonomie. Hierfür findet eine Betrachtung des Marktes für pharmazeutische Produkte sowie der internationalen Regularien statt. Dabei kommen Fallstudien zum Einsatz, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, geeignete wissenschaftliche Evaluationsmethoden auszuwählen und einzusetzen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Grundbegriffe und Grundlagen der Pharmakoökonomie - Spezifische Kosten-Minimierungsanalysen, Kosten-Wirksamkeits-Analysen, Kosten-Nutzwert-Analysen, Kosten-Nutzen-Analysen - Decision Analysis/Modeling - Markov-Modelle - Budget Impact-Analysen - Fallstudie zur Muskeldystrophie Duchenne - Klinische Studien in der Pharmakoökonomie - Regulierungen und ihre Auswirkungen auf verschiedene Anspruchsgruppen - Internationale Vergleiche 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Veranstaltung „Pharmakoökonomie I“ werden vorausgesetzt.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	Nachbereitung	45 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	45 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS	
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Z. jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung baut auf dem Modul „Pharmakoökonomie I“ auf. Es bestehen Anknüpfungspunkte zum Modul „Epidemiologie und Biostatistik“.	

Modul E-3: Medical Decision Making

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)														
Lernziele	Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden die Besonderheiten von Entscheidungsprozessen zu vermitteln, beteiligte Stakeholder (Anspruchsgruppen) vorzustellen sowie wissenschaftliche Zugänge aufzuzeigen, die zur Beschreibung, Analyse und Modellierung eingesetzt werden können. Die Schnittstellen dieses Querschnittsthemas werden im breiten Spektrum von den Grundlagen des Arzt-Patient-Verhältnisses bis hin zur Bedeutung von Leitlinien aufgearbeitet.														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Grundbegriffe des Medical Decision Making und Bedeutung für die Gesundheitsökonomie- Stakeholder und Entscheidungsträger im Gesundheitswesen- Bedeutung der Arzt-Patient-Beziehung- Rahmenbedingungen ärztlicher Entscheidungen: Selbstbestimmung des Patienten und rechtliche Aspekte- Risiken von Interventionen, evidenz-basierte Medizin, Leitlinien und deren Entwicklung- Bedeutung von Entscheidungsprozessen und -qualität für Diagnostik, Prävention, Therapie, Behandlungsergebnisse- Entscheidungsmodelle und wissenschaftliche Zugänge														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung														
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen Die Inhalte der Veranstaltungen „Einführung in die Medizin“ und „Medizin für Ökonomen“ werden jedoch vorausgesetzt.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS														
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung														
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Z. jeweils im Sommersemester														
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung weist Bezüge zu den Veranstaltungen Epidemiologie und Biostatistik; Public Health, Gesundheitsökonomische Evaluation, Gesundheitswirtschaft und Ethik sowie Gesundheitsförderung und Prävention.														

Modul E-4: Gesundheitspolitik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)														
Lernziele	Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Grundlagen der Gesundheitspolitik im Hinblick auf Landes-, Bundes- und Europapolitik systematisch aufzuarbeiten. Priorität haben in der Veranstaltung deshalb Struktur, Prozesse und Akteure/Stakeholder, die für die Gesundheitspolitik in Deutschland relevant sind. An aktuellen Fallbeispielen, wie der politischen Diskussion der Zukunft der privaten Krankenvollversicherung werden entsprechende Inhalte in den Übungen diskutiert und vertieft.														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Grundbegriff zur Politik und Gesundheitspolitik- Vorstellung der Stakeholder/Akteure, die in die Gesundheitspolitik involviert sind- Gesundheitssystemgestaltung, Interventionstypen und -ebenen- Gesetzgebungsverfahren Land, Bund, Europa- Bundespolitik und Landespolitik am Beispiel des Freistaates Bayern- Bedeutung der Europapolitik- Interessenvertretungen und Lobbyismus- Wissenschaftliche Zugänge zur Gesundheitspolitik														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung														
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen des Aufbaus von Gesundheitssystemen. Umfassende Grundkenntnisse zur Finanzierung und Leistungserbringung (öffentlicher und privater Sektor).														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS														
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung														
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Z. jeweils im Sommersemester														
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung weist Bezüge zu sämtlichen Veranstaltungen der Gesundheitsökonomie auf, wobei diese im Hinblick auf Finanzierungsthemen und Public Health besonders ausgeprägt sind.														

Modul E-5: Versicherungsbetriebslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft), Prof. Dr. Herbert Rebscher														
Lernziele	Ziel ist es, die Studierenden mit den Problemen und den Methoden im Forschungsfeld Versicherungsökonomik vertraut zu machen. Sie sollen danach in der Lage sein, die gegenwärtige Diskussion der Finanzierungsproblematik von gesetzlichen und privaten Krankenkassen aus wissenschaftlicher Sicht argumentativ kritisch zu begleiten. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, die besprochenen Problemfelder und Lösungsansätze auch auf weitere Zweige der sozialen Sicherung zu übertragen.														
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Vermittlung von theoretischen Grundlagen der Versicherungsökonomik- Vermittlung von Problembereichen der Krankenversicherung- Behandlung von Problemen im Versicherungsmarkt- Möglichkeiten und Grenzen von Wettbewerb im Versicherungsmarkt- Implikationen der Versicherung im System der Sozialen Sicherung														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung														
Teilnahmevoraussetzungen	Es bestehen keine Teilnahmevoraussetzungen.														
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Nachbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Aktive Teilnahme an der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung der Übung</td><td>15 Std.</td></tr><tr><td>Klausurvorbereitung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vorbereitung	30 Std.	Nachbereitung	45 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.	Klausurvorbereitung	45 Std.	Summe	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.														
Vorbereitung	30 Std.														
Nachbereitung	45 Std.														
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.														
Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.														
Klausurvorbereitung	45 Std.														
Summe	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 LP														
Zeitlicher Umfang	Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung														
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. Sommersemester														
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung hat Bezüge zu den Veranstaltungen des Vertiefungsblocks „Ökonomie des Gesundheitswesens“.														

Modul E-6: Hauptseminar Gesundheitswirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)						
Lernziele	<p>Nach Teilnahme am Hauptseminar können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• erworbenes Wissen auf komplexe Fragestellungen der Gesundheitswissenschaften anwenden• die derzeitigen Probleme kritisch reflektieren und bewerten und selbständig Lösungsansätze für ausgewählte Fragenkomplexe erarbeiten selbständig und unter Heranziehung wissenschaftlicher Techniken zur Verfassung einer Seminararbeit umgehen• eine Seminararbeit über eine Vertiefung gesundheitswissenschaftlicher Themen verfassen• Erfahrungen zu wissenschaftlichen Diskursen sammeln <p>ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten auf Basis eines Literaturstudiums bzw. Forschungsprojekts durchführen</p>						
Lerninhalte	<p>Gegenstand des Seminars sind wechselnde Themen zu jeweils aktuellen Fragestellungen im Gesundheitswesen, aus denen sich spezifische Implikationen für die Gesundheitswissenschaften ergeben, z.B. Prävention, Kinder- und Jugendgesundheit, Gesundheitsversorgung im Alter, Priorisierung in der Medizin oder Versorgungsforschung. Zu den Oberthemen werden einzelne Schwerpunktthemen vergeben. Die Themen sollen selbständig strukturiert werden und im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit und Präsentation reflektiert werden.</p>						
Form der Wissensvermittlung	Seminar: interaktive Blockveranstaltung						
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen. Es wird empfohlen, mindestens ein Modul aus dem Bereich D erfolgreich erbracht zu haben.						
Leistungsnachweise	Die Leistungspunkte im Seminar werden durch Besuch des Seminars, Halten eines Referats und Anfertigen einer Seminararbeit erlangt.						
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Veranstaltung</td><td>45 Std.</td></tr><tr><td>Erstellen der Hausarbeit/ Präsentation</td><td>135 Std.</td></tr><tr><td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.	Erstellen der Hausarbeit/ Präsentation	135 Std.	Summe:	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.						
Erstellen der Hausarbeit/ Präsentation	135 Std.						
Summe:	180 Std.						
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS						
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die im zeitlichen Umfang 3 SWS entspricht. (Empfehlung: 3. Fachsemester)						
Angebotshäufigkeit	i.d.R. Wintersemester und Sommersemester						
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Seminar dient als Vorbereitung für die Masterarbeit.						

Ergänzungsmodulbereich F: Individuelle Schwerpunktsetzung

Der Ergänzungsmodulbereich umfasst als Wahlbereich 24 Leistungspunkte. Alternativ (oder ergänzend) zum Modulbereich E können die Studierenden in diesem Modulbereich F ein breites Spektrum an gesundheitsökonomischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Modulen wählen, um das Wissen aus den Pflichtbereichen zu ergänzen und individuelle Vertiefungen vorzunehmen.

Eingebracht werden können z.B.:

- a) Leistungen aus dem Ausland mit gesundheitsökonomischen, medizinischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten. (Hinweis: Auslandsleistungen können entweder als Substitut für alle anderen Module oder hier im Ergänzungsmodulbereich in das Masterstudium GÖ eingebracht werden. Im ersten Fall ist der zuständige Modulverantwortliche für die Anerkennung zu kontaktieren, im zweiten Fall der Studiengangmoderator)
- b) Leistungen aus den Modulbereichen A bis E des Masterstudienganges Gesundheitsökonomie, die über die Mindestleistungen in diesen Bereichen hinausgehen, d.h. in diesen Modulbereichen nicht eingebracht werden.

-
- c) Leistungen aus anderen wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiengängen, sofern eine sinnvolle, d.h. arbeitsmarktgängige, individuelle Vertiefung entsteht.
 - d) Leistungen aus anderen Masterstudiengängen, sofern eine sinnvolle, d.h. arbeitsmarktgängige, individuelle Vertiefung entsteht.
 - e) Leistungen aus wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengängen, sofern eine sinnvolle, d.h. arbeitsmarktgängige individuelle Vertiefung entsteht und die Leistung nicht schon im Bachelor-Studium angerechnet wurde. (Hinweis: In diesem Fall tritt regelmäßig das Erfordernis auf, durch Zusatzleistungen auf die geforderten 6 ECTS-Punkte zu kommen. Die Studierenden sollten daher stets den zuständigen Dozenten kontaktieren.)

Wichtiger Hinweis: In den Fällen c) bis e) ist der Studiengangmoderator zu kontaktieren. Dieser stellt bei Erfüllung der genannten Voraussetzungen eine Bescheinigung für das Prüfungsamt aus.

Modul G: Masterarbeit

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft), Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V – Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre), Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften), Prof. Dr. Klaus Nagels (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung), Prof. Dr. Martin Emmert (Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Präferenzforschung in der Onkologie)
Lernziele	Ziel der Masterarbeit ist es, dass sich die Studierenden selbständig und intensiv mit einem gesundheitsökonomischen und wissenschaftlichem Problem (Thema) auseinandersetzen. Die Thematik soll an fundierte Grundkenntnisse anschließen. Die Studierenden sollen erlernte Methoden auf eine für sie neue Problemstruktur und Problemlösung anwenden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Problemerkfassung und Problemstrukturierung- Darlegung und Begründung der anzuwendenden Methoden- Zielführende Problemanalyse- Diskussion/Abwägung verschiedener Lösungswege- Darstellung der Grenzen der eigenen Analyse und Skizzierung weiteren Forschungsbedarfs
Form der Wissensvermittlung	Schwerpunkt der Masterarbeit liegt in der eigenständigen Erarbeitung der Problemstruktur und möglicher Lösungen; eine Betreuung findet durch den Themensteller (Prüfer) statt.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzungen sind fundierte Kenntnisse aus den ökonomischen und gesundheitswissenschaftlichen Grundlagen- und Spezialisierungsveranstaltungen und Erfahrungen im Schreiben von Referaten.
Leistungsnachweise	Der Leistungsnachweis wird durch Abgabe einer Masterarbeit (ca. 60-80 Seiten) erlangt.
Arbeitsaufwand (Workload)	Insgesamt mit Literaturrecherche, Lesen, Besprechungen mit dem Betreuer, Gliedern des Themas, ggf. empirischen Schritten sowie Verfassen der Arbeit: 600 Std.
ECTS-Leistungspunkte	30 ECTS
Zeitlicher Umfang	nicht mehr als 6 Monate
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Masterarbeit baut auf dem ökonomischen und gesundheitswissenschaftlichen Grund- und Spezialwissen auf. Sie ist eng mit den Hauptseminararbeiten verknüpft.